



Sammlung Theaterzettel

Der Weg durchs Fenster

Scribe, Eugène

1869-08-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 157. Montag,

16. August 1869.

Der Weg durch's Fenster.

Luftspiel in einem Aufzuge, nach Scribe, von W. Friedrich.

Chevalier d'Harcourt	Herr Müller.
Rudolph, sein Neffe	Herr Michelsen.
Gabriele, dessen Gattin	Frau Jacobi.
Marquise de l'Esparre, Gabriels Mutter	Frau Kocke.
Lise Pomme, Pächterin, Gabriels Milchschwester	Fräul. Kläger.
Diener.	

Hierauf:

Gegenüber.

Luftspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Amalie von Wahren, Wittve	Frau Kocke.
Edwina, ihre Nichte	Fräul. Klär.
Leopold von Hausner	Herr Müller.
Hartlieb, Concertmeister	Herr Jacobi.
Wolfgang, Hartlieb's Pflegesohn	Fräul. Kläger.
Ein Diener der Frau von Wahren	Herr Peters.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " " " "	Frankenthal, Worms und Mainz.
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

36

181